

General-Anzeiger

Samstag/Sonntag, 19./20. Dezember 2009

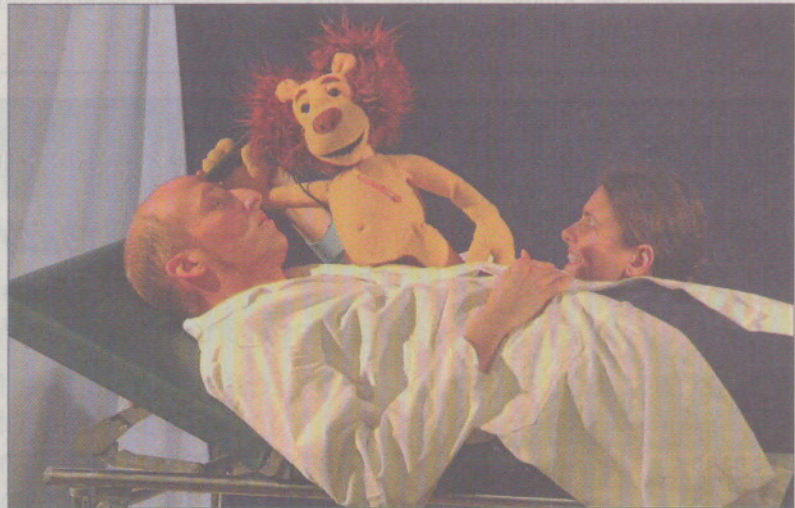
Leo kennt keinen Schmerz

Puppentheater gastiert mit „Löwenherz“ in der Kinderklinik Sankt Augustin

Von Monika Zierden

SANKT AUGUSTIN. Ein Knäuel von Verbänden liegt auf dem Untersuchungstisch. Langsam wickelt der Mann im weißen Kittel das Bündel aus. Eine Frau hilft ihm, und so langsam wird etwas Gelbes sichtbar. Leo, der kleine Löwe, liegt da und rührt sich nicht. Im Publikum fragt ein kleiner Junge seine Mutter erschrocken: „Ist er tot?“ Aber die Musik wird lauter, und das Stofftier bewegt sich. Die beiden Ärzte scheinen ihm geholfen zu haben.

Leo Löwenherz ist der Hauptdarsteller im Puppentheater, das jetzt zu Gast im Deutschen Kinderherzzentrum (DKHZ) in Sankt Augustin war. Ärztin Marie, gespielt von Johanna Pätzold, und Arzt Hannes alias Marius Kob untersuchen den Löwen und versuchen auf diese Art, den kleinen Besuchern den Klinikalltag spielerisch näher zu bringen. Schnell möchte der genesene Löwe auch Arzt werden und stellt alles auf den Kopf. Als Hannes plötzlich schlechte Laune hat, muss Leo ihn mit einem Spezialgerät untersuchen und findet eine Laus, die ihm über die Leber läuft. Alle Besucher helfen mit einem riesigen Schlauch, die Laus aus seinem Körper zu saugen. Selbst ein Groß-



Im Einsatz: Leo Löwenherz untersucht Arzt Hannes, gespielt von Marius Kob, im Kinderherzzentrum.

FOTO: MONIKA ZIERDEN

vater kam nicht daran vorbei. „Die Kinder kleben direkt an Leo dran und vergessen, was sie haben“, sagt Marius Kob.

Auch in Sankt Augustin sind die Kinder während der einstündigen Aufführung vor Begeisterung nicht zu bremsen und fiebern bei den Abenteuern von Leo Löwenherz mit. Diese Geschichte führt das Team seit September in verschiedenen Kliniken auf.

„Ich bin Leo Löwenherz – kenne selber keinen Schmerz“, singen die Figurenspieler, und so manches Kind versucht schon mitzusingen. Da sind ein Rollstuhl, Spritzen und

Schläuche nicht mehr ganz so beängstigend wie zuvor. Zum Schluss verteilen die beiden Figurenspieler noch Malbücher an alle Kinder und können sich vor Fragen zu Leo Löwenherz kaum retten.

Die Vorstellung des Puppentheaters war ein Dankeschön des Deutschen Kinderherzzentrums Münster an Boulos Asfour, Direktor des DKHZ, und an seinen Kollegen Peter Zartner, Oberarzt der Kardiologie. Beide Sankt Augustiner Ärzte wurden auf diese Art für ihr ehrenamtliches Engagement im medizinischen Beirat „Herz“ des DKHZ Münster geehrt.